

Komit  fur Geburtenregelung.

Berlin, den 22. April 1928.

An
Frau Margret S a n g e r .

N e w - Y o r k .
-.-.-.-.-

Sehr geehrte gnädige Frau!

Wir sind in der glücklichen Lage, Ihnen mitteilen zu können, dass sich hier am 20. April ein Komit  fur Geburtenregelung konstituiert hat. Das Komit  bestätigt Ihnen den Empfang von 1254,18 Mk. und dankt Ihnen, dass es dadurch in die Möglichkeit gesetzt wurde, eine "Beratungsstelle fur Geburtenregelung" zu eröffnen. Wir bemuhlen uns, weitere Geldspenden von Organisationen und Privatpersonen zu erhalten. Die ^{erste} (Beratungsstelle soll in Neukölln, einem grossen Berliner Arbeiterviertel, eröffnet werden. Der Dezernent des Neuköllner Gesundheitswesens, Herr Stadtrat Dr. Schmincke, der uns eine arztlische Einrichtung gestiftet hat, bemucht sich, städtische Räume umsonst oder gegen geringen Entgelt zu beschaffen.

Ueber die Mitglieder des Komit s sowie unsere erste Sitzung können Sie sich in dem beigelegten Protokoll orientieren. Durch Frau Dr. Stoecker stehen wir in Verbindung mit dem "Bund fur Mutterschutz" und dessen Eheberatungsstellen, durch Herrn Dr. Friedländer mit der internationalen Arbeiterhilfe, die eine gleichartige Beratungsstelle einrichtet.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Dr. Martha Ruber - Wolf.
Schriftführerin.